
Kultursommer Rheinland-Pfalz
der Stiftung Rheinland-Pfalz
für Kultur

verantwortlich:
Staatsminister Sven Teuber

Geschäftsführung Kultursommer/
Künstlerische Leitung:
Teneka Beckers

Geschäftsführung Kulturstiftung:
Dr. Katharina Popanda

Fischtorplatz 11
55116 Mainz

Tel.: 06131/288 38 0

www.kultursommer.de

Kultursommer Rheinland-Pfalz, Fischtorplatz 11, 55116 Mainz

An die freie Kulturszene,
die Kommunen und Landkreise
von Rheinland-Pfalz

Kultursommer Rheinland-Pfalz 2027

wenn man trotzdem lacht

Scherz, Satire - und tiefere Bedeutung

Mainz im Juli 2026

„Man kann auch Ernstes heiter sagen.“

Curt Goetz

Sehr geehrte Damen und Herren,
lieber Kulturveranstalter:innen und Künstler:innen in Rheinland-Pfalz,

für eine freie demokratische Gesellschaft sind Selbstironie, Satire und Humor elementar wichtig; unser Grundgesetz schützt sie durch die Meinungs- und Kunstfreiheit.

2027 wollen wir ein Kultursommer-Programm mit „schrägen“ Elementen und mit viel Witz, Scherz, Heiterkeit, Komik, Parodie und Satire zeigen. Unsinn, Frohsinn, Hintersinn – selbstverständlich auch mit tieferer Bedeutung, um den oft zitierten Titel des selten gespielten deutschen Lustspiels von Chr. D. Grabbe anzusprechen.

Im Jahr 2027 wird zudem Dada 111 Jahre alt. Der Mit-Erfinder von Dada, Hugo Ball aus Pirmasens, und die Hauspatrone unseres Museums in Remagen, Hans Arp sowie seine Frau Sophie Teuber-Arp, haben diese Kunstrichtung so mit entwickelt, dass sie bis heute weiterwirkt. Uns heute geläufige Kunstformen wie Absurdes Theater, Modernes Ballett, Performance, Happening oder Poetry Slam gehen auf Dada-Künstler:innen wie Hannah Höch und Emmy Ball-Hennings zurück. Auch die Komik, wie z.B. bei Karl Valentin, Liesl Karlstadt oder Helge Schneider, steht in dieser Tradition.

Das heutige Rheinland-Pfalz hat selbst eine lange Humor-Tradition. Der große Komödienautor und -schauspieler Curt Goetz wurde in Mainz geboren, wo der Kabarettist Hanns Dieter Hüsch über 40 Jahre lang lebte, das Mainzer unterhaus und das Kabarettarchiv pflegen dort die Tradition der Satire. Jacques Offenbach begeisterte zwölf Jahre lang in Bad Ems an der Lahn mit seinen humorvollen und gesellschaftskritischen Operetten.



Auch in der Literatur ist viel Platz für Humor, von Grimmelshausen und Jonathan Swift bis Robert Gernhardt, Daniel Kehlmann und Sven Regner. Und wenn Deutschland eines kann, dann sind es Filmkomödien, auch wenn sie vielleicht nicht ganz an die Klassiker von Charlie Chaplin, Ernst Lubitsch, Billy Wilder, Woody Allen und Mel Brooks heranreichen.

Aber die Karikaturen! Denken wir nur an den Pfälzer Thomas Nast, der zum Vater der amerikanischen Karikatur wurde, oder an Heinrich Zille. Lorient, Horst Haitzinger und Manfred Deix (aus Österreich) sind auch schon Klassiker.

Nach wie vor sind Frauen im Bereich der Satire und des Humors stark unterrepräsentiert: Franziska zu Reventlow und ihr humoristischer Schlüsselroman „Herrn Dames Aufzeichnungen“ (1913) oder die 1922 geborene Marie Marcks, die Doyenne der deutschen Karikatur, sind wenigen bekannt. Im Bereich Comedy/ Kabarett ist in den letzten Jahren viel passiert u.a. mit den „Superstars“ Lisa Eckhart, Carolin Kebekus oder Hazel Brugger; die junge Stand-up Comedienne Ana Lucía bekam in diesem Jahr den Nachwuchspreis im Rahmen der Verleihung des Deutschen Kleinkunstpreises. Doch noch immer ist der Humor-Gender-Gap sehr groß. Lassen Sie uns das ändern!

Die **Antragsstellung für den Kultursommer 2027** ist ab sofort möglich und erfolgt komplett digital über unser Antragsportal, welches Sie unter **www.kultursommer.de** finden. Sollte Sie unser Motto nicht zu einem Projekt inspirieren, können Sie natürlich auch eine Förderung für ein Vorhaben beantragen, das sich nicht auf das Motto bezieht.

Einsendeschluss für Ihre Anträge zu Kulturprojekten, die zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober 2027 in Rheinland-Pfalz stattfinden, **ist der 31. Oktober 2026**. Bei neuen Projekten mit einem Zuschussbedarf über 5.000 € bitten wir Sie, Ihren Antrag bereits bis zum 30. September 2026 zu stellen.

Wenn Sie Fragen haben sollten, wenden Sie sich gerne jederzeit an das Team des Kultursommer-Büros, welches Ihnen sowohl technisch bei der Antragstellung als auch bei inhaltlichen Fragen sehr gerne weiterhilft. In diesem Jahr bieten wir auch **erstmalig digitale Beratungstermine** zur Antragstellung und zum Motto an. Die Termine und genauere Informationen hierzu finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite www.kultursommer.de.

Die Eröffnung des Kultursommers feiern wir zum Saisonbeginn 2027 in der Hugo-Ball-Stadt Pirmasens. Ich freue mich darauf, Sie dort zu treffen!

Mit freundlichen Grüßen



Sven Teuber

Minister für Kommunen, Bauen, Wohnen und Kultur

PS: Ich bitte die Verbandsgemeinden herzlich, dieses Schreiben an Ortsgemeinden und in Frage kommende Vereine und Einrichtungen weiterzuleiten.

Anmerkung zum Datenschutz:

Sie erhalten diese Ausschreibung, weil Sie in der Vergangenheit darum gebeten haben oder weil wir aufgrund Ihrer Funktion oder eines Kultursommer-Antrags in den letzten Jahren ein berechtigtes Interesse haben, Sie über die aktuelle Entwicklung des Kultursommers zu informieren. Sie können sich jederzeit aus dem Verteiler abmelden. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <https://kultursommer.de/kontakt/datenschutz/>.

Anlagen

Infos zum Kultursommer Rheinland-Pfalz

- Förderrichtlinie
- Antragstellung
- Weitere Förderprogramme

Gemeinsame Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ab 2027

- Logoverwendung
- WEB & Social Media
- Werbemittel

Förderung durch den Kultursommer Rheinland-Pfalz

- Der Kultursommer-Rheinland-Pfalz der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur fördert nichtkommerzielle Kulturprojekte aller Kultursparten: Gastspiel-Festivals, thematisch verbundene Veranstaltungsreihen, aber auch Produktionen oder Inszenierungen.
- Die Aufführungen finden im zeitlichen Rahmen des Kultursommers (1. Mai – 31. Oktober) in Rheinland-Pfalz statt.
- Das Förderprogramm des Kultursommers richtet sich vorrangig an freie Kulturinitiativen. Es können aber auch Mittel für kleinere Projekte in kommunaler Trägerschaft, die nicht Bestandteil des regulären Kulturprogramms sind, beantragt werden.
- Der Förderbedarf berechnet sich aus den kalkulierten Kosten und Einnahmen (inkl. Eigenleistungen / Eigenmittel). Er sollte in der Regel ein Drittel der Gesamtkosten betragen.
- Einsendeschluss der Anträge ist jeweils der 31. Oktober des Vorjahres. Wir können keine Anträge berücksichtigen, die nach diesem Termin eingehen.
- Anträge für größere neue Projekte mit einem Förderbedarf über 5.000 € sollten bereits Ende September zur Prüfung vorliegen.
- Es gelten die Förderrichtlinien für den Kultursommer Rheinland-Pfalz der Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur.
www.kulturstiftung-rlp.de/geschaeftsstelle-mainz/projektfoerderung/foerderrichtlinien

Wichtiger Hinweis zur Antragsstellung:

- Anträge müssen über das **Online-Antragsverfahren** eingereicht werden. Nähere Informationen finden Sie unter www.kultursommer.de/kulturfoerderung/antrag-stellen/ .

Die Kultursommer-Geschäftsstelle berät Sie gerne:

- Allgemeine Fragen zur Antragstellung und zum Antragsformular:
Sabine Dewald 06131/ 28 83 8-0; info@kultursommer.de
- inhaltliche Beratung:
Nike Poulakos 06131/ 28838-10; Nike.Poulakos@kultursommer.de
Annette Herschelmann 06131/ 28838-16; Annette.Herschelmann@kultursommer.de
- Geschäftsführung & künstlerische Leitung Kultursommer Rheinland-Pfalz:
Teneka Beckers 06131/28838-13; Teneka.Beckers@kultursommer.de

Hinweis auf weitere Fördermodelle

Das Gastspielförderprogramm ECHT JETZT!

Das Gastspielförderprogramm ECHT JETZT! des Kultursommers können freie und kommunale Veranstaltende in Rheinland-Pfalz in Anspruch nehmen, die eine Kinder- oder Jugendtheaterproduktion einladen möchten. Hierzu gibt es separate Antragsunterlagen und Förderrichtlinien, die Sie unter www.echtjetzt.info herunterladen können.

Ansprechpartnerin: Annette Herschmann 06131/28838-16;
annette.herschmann@kultursommer.de

Förderung kommunaler Kultureinrichtungen und –projekte (KKP)

Bei Gemeinschaftsprojekten von Landesregierung und Kommunen, in denen die Kommunen Veranstalter sind, ist die Förderung ganzjährig möglich, unabhängig von Mottobezug und Jahreszeit. Hierzu gibt es gesonderte Antragsformulare. Projekte und Veranstaltungen, die im Zeitraum des Kultursommers liegen, werden nach Möglichkeit in seine werbliche Darstellung einbezogen und sind damit Teil des Kultursommers Rheinland-Pfalz.

>> www.kulturland.rlp.de/foerderprogramme

Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur

Die Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur fördert insbesondere Vorhaben im Bereich der Bildenden Kunst, der Darstellenden Kunst, des Films, der Literatur, der Musik und der Soziokultur sowie spartenübergreifende Projekte.

>> www.kulturstiftung-rlp.de

Mehr Infos & Beratung

Kulturbüro Rheinland-Pfalz

Zusätzliche Informationen zu Beratung und Förderungen sowie Weiterbildungsangebote finden Sie beim Kulturbüro Rheinland-Pfalz.

>> www.kulturbuero-rlp.de

Kulturberatung

Die Kontaktdaten der Kulturberatung des Landes finden Sie unter

>> www.kulturland.rlp.de/kultur-foedern/beratung



Gemeinsame Werbung und Öffentlichkeitsarbeit ab 2027

Der Kultursommer ist die Dachmarke für weit über 200 Kulturprojekte, die vom Land Rheinland-Pfalz gefördert werden. Mit einer gemeinsamen Werbung und Öffentlichkeitsarbeit können wir mehr erreichen!

1. Ein gemeinsames Logo

Das Erscheinungsbild des Kultursommers bietet viel Raum für individuelle Gestaltung. Gleichzeitig schafft das Kultursommer-Logo Gemeinsamkeit und ist für viele Besucher:innen von kulturellen Veranstaltungen auch ein Markenzeichen für Qualität geworden.

Verwenden Sie das **Logo des Kultursommers** (mit Wort- und Bildmarke) in angemessener Größe auf allen Publikationen, Plakaten etc. der geförderten Projekte.

2. Ein Internet-Portal für alle Kultursommer-Projekte

„Kultur im Land“ heißt es auf der Internet-Seite des Kultursommers für alle Kultur-Interessierten, zu denen u.a. auch Vertreter:innen verschiedener Medien gehören. Um die geförderten Projekte hier adäquat darstellen zu können, benötigen wir von Ihnen die entsprechenden Daten (Text und Bild; Rechte zur Veröffentlichung sind vorausgesetzt), die im **Meldebogen** erfasst werden.

3. Vernetzung

Ihre Anbindung an **facebook.com/kultursommer.rlp** bzw. **instagram.com/kultursommerrlp** und Ihr Link zu **www.kultursommer.de** (nutzen Sie hierzu bitte das entsprechende Logo) sind nicht nur Belege für Ihre Zugehörigkeit zum Kultursommer: Auf diesem Weg können sich auch die Projekte des Kultursommers Rheinland-Pfalz untereinander vernetzen (z.B. durch das „Teilen“ von Facebook-Beiträgen).

4. Ein erkennbarer Teil der Gemeinschaft sein

Unsere farbenfrohen **Werbemittel** fallen ins Auge und helfen Ihnen dabei, auf Ihr Kultursommerprojekt aufmerksam zu machen. Die Werbemittel können für einen begrenzten Zeitraum ausgeliehen werden.

Alle Infos, Logo-Grafiken und Formulare finden Sie im Internet unter www.kultursommer.de im Bereich „Kulturförderung“.

Auf Anforderung senden wir Ihnen die Unterlagen auch gerne zu.

pressestelle@kultursommer.de

Tel. 06131 – 288 3818



Das Kultursommer-Logo

Das Logo – bestehend aus Wort-/Bildmarke – wird in angemessener Größe auf der Titel- oder Vorderseite Ihrer Publikation platziert. Eine Platzierung auf der Rückseite einer mehrseitigen Publikation (Flyer, Programmheft) ist möglich, wenn auf der Titelseite keine anderen Logos erscheinen. Wir positionieren das Kultursommer-Logo grundsätzlich unten rechts und freuen uns, wenn Sie sich dieser Gestaltungslinie anschließen.

Das mehrfarbige Logo steht wahlweise mit schwarzem oder weißem Schriftzug zur Verfügung, bei der Auswahl ist auf die Lesbarkeit der Wortmarke zu achten. Die Verwendung eines monochromen Logos ist auf einfarbigem Hintergrund möglich, wenn die komplette Logoleiste monochrom gestaltet ist. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Alle Grafiken unter: www.kultursommer.de .

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Verwendung des Kultursommer-Logos verpflichtend und Bestandteil des Fördervertrages ist. Nichtbeachtung kann zur Reduzierung der Fördersumme führen.

Schicken Sie uns deshalb die Entwürfe Ihrer Publikationen vor Drucklegung zu.

an: logo@kultursommer.de

Anwendungsbeispiele:

farbig mit schwarzer Textmarke



farbig mit weißer Textmarke



monochrom

